

FUNKSCHAU-
Service-daten:

GRUNDIG-REISESUPER 216 B

Vorbereitung:

Die Anodenspannung der neuen Batterie muß 75 Volt betragen. (Ist die Batteriespannung unter 30 Volt abgesunken, so muß die Batterie erneuert werden.) Die Spannung der neuen Heizbatterie muß 1,5 Volt betragen. (Batterie unter 1,1 Volt ist nicht mehr brauchbar.)

Gittervorspannung der Endröhre am Widerstand R X messen. Sie soll bei der Röhre 3 Q 4 = -5 Volt, bei der Röhre DL 92 = -7 Volt betragen.

Zum Abgleich muß das Gerät ausgebaut werden. Zeigerstellung kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Zeiger mit der rechten Endmarke an der Skala bündig sein.

Zf-Abgleich:

Beim Zf- und Oszillatorabgleich ist die Rahmenantenne anzunehmen und der Geräteeingang mit einem 20-k Ω -Widerstand abzuschließen.

Meßsender (moduliert) auf 468 kHz stellen. Künstliche Antenne vom Meßsender an das Gitter der ersten Röhre 1 T 4 (oder DF 91) anschließen. Abschirmung an Masse des Gerätes legen (Minusleitung der Heizung).

Saugkreis Punkt „S“ auf Minimum abgleichen.
Zf-Filter Punkt „Z“ auf Maximum abgleichen.
Zf-Filter Punkt „V“ auf Maximum abgleichen.
Zf-Filter Punkt „U“ auf Maximum abgleichen.

Oszillator-Abgleich:

L-Abgleich:
Wellenschalter auf Mittelwellen stellen (nach unten). Meßsender auf 560 kHz einstellen.
Zeiger auf der Skala auf 560 kHz einstellen (12 mm von der Bündigkeitsmarke).

Am Spulensatz Punkt „OM“ abgleichen (max. Ausschlag am Instrument).

C-Abgleich:

Meßsender auf 1450 kHz stellen. Zeiger auf der Skala auf 1450 kHz einstellen (92,75 mm von der Bündigkeitsmarke). Am Spulensatz Punkt „PM“ abgleichen (max. Ausschlag am Instrument). Beide Abgleichpunkte bei der Einstellung mehrmals kontrollieren.

L-Abgleich:

Wellenschalter auf Langwellen stellen (nach oben). Meßsender auf 180 kHz einstellen. Zeiger auf der Skala auf 180 kHz einstellen (24 mm von der Bündig-

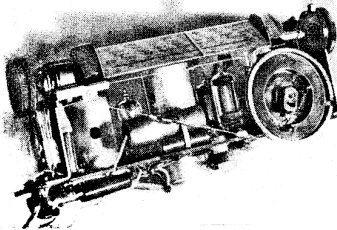


Bild 3. Chassisansicht mit Skalenantrieb

keitsmarke). Am Spulensatz Punkt „OL“ abgleichen. Meßsender auf 360 kHz einstellen. Zeiger auf der Skala auf 360 kHz einstellen (85,75 mm von der Bündigkeitsmarke).

Vorkreis-Abgleich:

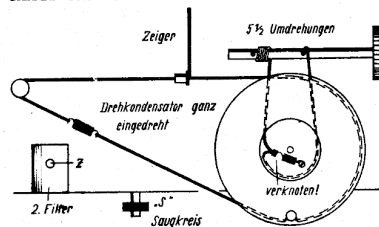
1. Die Rahmenantenne wird an das ausgebaute Gerät angeschlossen. Hierbei ist der Rahmen entsprechend dem Betriebszustand zu dämpfen.

2. Wellenschalter auf Mittelwellen stellen. C-Abgleich durch Nachstimmen des Trimmers am Spulensatz Punkt „FM“ in Stellung des Zeigers bei 1450 kHz.
L-Abgleich. Durch Ab- oder Zuwickeln der Mittelwellen-Rahmenantenne in Stellung des Zeigers bei 560 kHz. (Nur bei beschädigtem Rahmen.)

3. Wellenschalter auf Langwellen, Meßsender auf 180 kHz stellen. Zeiger auf der Skala auf 180 kHz einstellen (24 mm von der Bündigkeitsmarke). Am Spulensatz Punkt „EL“ nachstimmen. Meßsender auf 360 kHz stellen. Zeiger auf der Skala auf 360 kHz einstellen (85,75 mm von der Bündigkeitsmarke). Am Spulensatz Punkt „FL“ abgleichen. Nach Chassis-einbau Trimmerkontrolle FM mit 1450 kHz.

Spulendaten

Position	Spule	Selbst-induktion	Gleichstrom-widerstand Ω	Windungs-zahl	Draht
Rahmenwicklung	MW	200 μ H	7,7	28	30 \times 0,05 CuLS
	LW	170 μ H	9,4	27	10 \times 0,05 CuLS
Verlängerungsspule	LW	1580 μ H	14	300	6 \times 0,07 CuLS
Oszillatorkreis	MW	103/12,6 μ H	3,1/1,8	85/25	10 \times 0,05 CuLS/ 0,12 CuLS
	LW	279/21,8 μ H	5,2/2,2	140/35	10 \times 0,05 CuLS/ 0,12 CuLS
Zf-Kreise	Pr	230 μ H	7	2 \times 116	20 \times 0,04 CuLS
	Se	230 μ H			
Zf-Saugkreis		2850 μ H	16	2 \times 112,5	6 \times 0,07 CuLS
Ausgangs-Übertrager	Pr		320	2600	0,12 CuL
	Se		0,26	75	0,7 CuL



Abstand von der Bündigkeitsmarke in mm

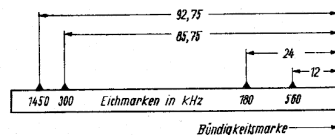


Bild 4. Skalenelführung (oben) und Eichmarken

Bereich	Abgleichfrequenzen	Osz.	Vorst.
Mittel	560 kHz = 536 m	OM	—
Mittel	1450 kHz = 207 m	PM	FM
Lang	180 kHz = 1665 m	OL	EL
Lang	360 kHz = 835 m	—	FL

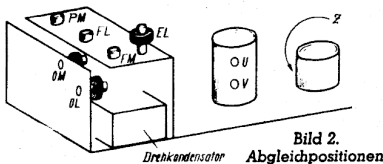


Bild 2. Abgleichpositionen

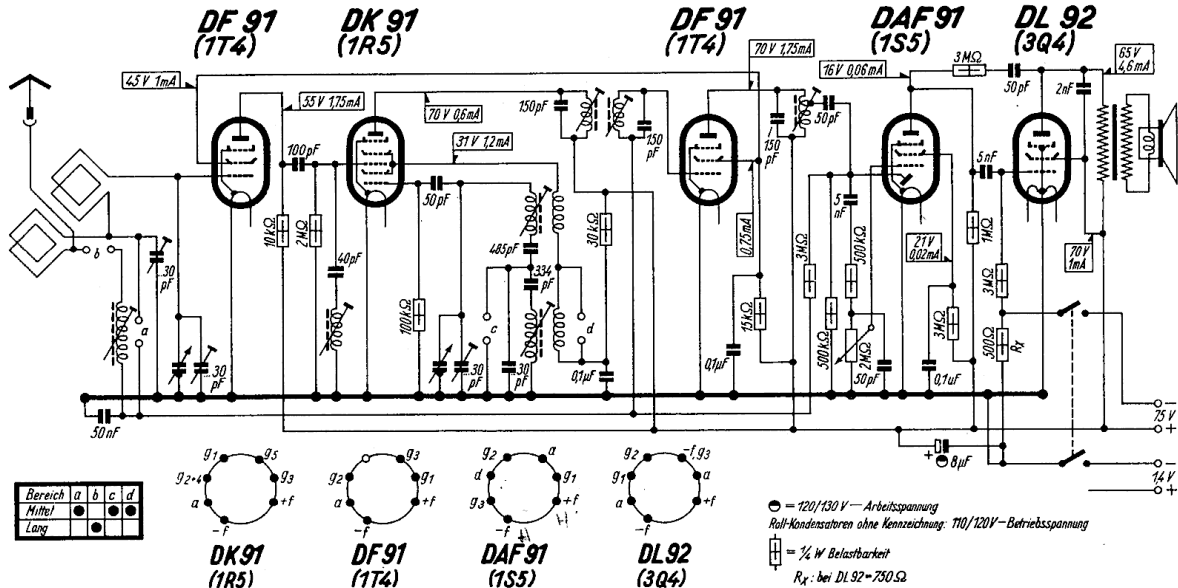


Bild 1. Service-Schaltbild des Grundig-Reisesuper 216 B mit Röhrenmeßwerten, Belastungswerten der Widerstände und Betriebsspannungswerten der Kondensatoren

